

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg und Nagold.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 99. Freitag den 13. December 1822.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.
II. Besondere Amtliche Verfügungen.
Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Orts-Vorsteher.) Das K. Oberamt Tübingen hat sich dahier beschwert, daß sich trotz der schon mehrfältig erlassenen Warnungen noch immer viele Bettler aus dem distictigen Oberamts-Bezirk theils in der Stadt Tübingen, theils auf den Tübinger Amts-Orten betreten lassen.

Indem man sämtliche Orts-Vorsteher des hiesigen Oberamts, namentlich aber die von Klebingen, Bühl, Hirschau, Weilen und Dertingen, auf die Verordnungen in Betreff der Abstellung des öffentlichen Bettels wiederholt hinweist, wird denselben bemerktlich gemacht, daß man jeden Orts-Vorsteher, aus dessen Bezirk Bettler in auswärtigen Orten aufgegriffen werden, zur strengsten Verantwortung und Strafe ziehen werde.

Den 9. Dec. 1822.

K. Oberamt.

Thalheim, Oberamtsgericht Rottenburg. (Unterspandbuch-Erneuerung.) Die hiesige Gemeinde hat die Erlaubniß erhalten,

das in einem verworrenen Zustand sich befindende Unterspandbuch erneuern lassen zu dürfen. Alle diejenige, welche Pfandschafts- oder andere dingliche Rechte auf einem hiesigen Gut besitzen, werden nun hiesmit aufgefordert, die hierüber in Händen habenden Urkunden entweder im Original oder in beglaubigter Abschrift innerhalb der unterzeichneten Frist von 90 Tagen der unterzeichneten Stelle um so mehr einzuwenden, als nach Verfluß dieser Frist keine Klunde mehr angenommen wird, und sich also jeder die durch etwaigen Verzug für ihn entstehende Nachtheile selbst zuzuschreiben hat.

Den 8. Decbr. 1822.

Amtschreiberei Mößlingen.

Rottenburg. Die unterzeichnete Stelle findet sich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß die Revieren Rottenburg und Bodelshausen mit deren Forst- und Jagd-Revenüen hieher zum Einzug und in Verrechnung zugetheilt seyen, und daß außer den Gemeinde-Pflegern, welchen der Einzug und die Belieferung der — von den Gemeinde-Corporationen schuldigen Holzgelder obliegt, niemand beauftragt sey, Forst- oder Jagd-Gefälle im Namen des Cameralamts zu erheben,

sondern jedermann seine Schuldigkeit auf besonderes Anfordern unmittelbar hieher zu bezahlen habe. Den 10. Decbr. 1822.

K. Kameralamt.

9.12.22

Neubulach, Oberamts Calw. (Viehmarkt.) Das hiesige Städtlein ist zu zwey Jahrmärkten berechtigt, welches auch Viehmärkte sind. Der Frühlingmarkt fällt jedesmal auf den Ostermentag, und der Spätlingmarkt, so gewöhnlich auch ein bedeutender Flachsmarkt ist, auf den 11. October, oder den Dienstag hernach.

Zu Emporbringung der Viehmärkte, wozu hier eine ganz vorzügliche Lage ist, wurde auf die nächsten 3 Jahre folgende einladende Anordnung getroffen: Während nemlich an demwärts von dem zu Markte kommenden Vieh Standgeld bezogen wird, so wird hier im Gegentheil für jedes Stück Rindvieh dem Eigenthümer 4 kr. aus der Commun.Kasse gereicht.

Hievon wird das Publikum in Kenntniß gesetzt, und die Viehhalter zu fleißiger Besuchung der Märkte eingeladen. Es werden aber auch die Kaufsliebhaber sich desto eher einfinden, weil sie darauf zählen mögen, immer so viel Vieh anzutreffen, daß sie ihren Endzweck erreichen können.

Den 29. Novbr. 1822.

Beamtung und Gemeinderath.

Nagold. Die Stadt Nagold hat vermög Decrets vom 4. Dec. d. J. von dem K. Ministerium des Innern die Erlaubniß erhalten, je am Donnerstag nach dem zweiten Advent, also für heuer am

Donnerstag den 12. Decbr. einen 3ten Krämer-Flachs- und Viehmarkt abhalten zu dürfen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 6. Dec. 1822.

Stadtschultheissenamt,

Lübingen. Bei der heutigen Stadtraths-Sizung ist der heutige Weinpreis auf 48 fl. bestimmt worden.

Den 11. Dec. 1822.

Stadtrath.

Derendingen. (Verloren.) Johanes Nagel, Bauer in Derendingen, verlor den 8. d.ß Monats Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr von Nehren bis gegen Lübingen hin sein Hausbuch, worinn verschiedene häusliche Angelegenheiten aufgezeichnet und beschrieben sind; das Buch hat Quartformat, ist in einen gelbbraunen Pappdeckel gebunden, und hat ungefähr 80 Blatt; dem redlichen Finder wird ein gutes Trinkgeld zugesichert.

Den 9. Decbr. 1822.

Schultheissenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Nachstehenden Personen sind folgende Güter zum Verkauf ausgesetzt, als:

Jacob Mack, Weing., $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg auf dem Horemer.

Friedrich Dertens, Tuchmachers Wittib, Hausantheil in der Froschgasse.

Jung Jacob Friedrich Kalbfells Acker in der Grafenhalde.

Balthas Binders Wittib Acker im Hasenbühl.

Die Liebhaber mögen sich am 19. d.ß Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. Die Keußische Webausung im Rübenloch ist von Obrigkeit wegen zum Verkauf ausgesetzt, die Liebhaber hiezu können sich am 19. d. M. auf dem Rathhaus einfinden.

heutigen Stadt-
ge Weinpreis auf

Stadtrath.

(Kornes.) Johans
rendingen, verlor
mittags zwischen
bis gegen LÜBIN-
dorinn verschiedene
aufgezeichnet und
hat Quartformat,
ppendeckel gebun-
Blatt; dem red-
Trinkgeld zuge-

Huldheissenamt.

egenstände.

ehenden Personen
Verkauf ausgesetzt,

Morgen Weinberg

omachers Wittib,
Froschgasse.

hoffells Acker in der

ker im Hasenbühl.
sich am 19. diß
em Rathhaus ein

ußische Behausung
rigkeitwegen zum
haber hiezu können
em Rathhaus ein

Dußlingen. In dem Pfarrhause all-
hier wird Montags den 16. Dec. und an
den folgenden Tagen eine Fahrniß-Auction
gehalten werden, was mit dem Bemerkten
bekannt gemacht wird, daß Mittwoch den
18. Vormittags um 10 Uhr auch ungefehr
3 Mimer Kl. Bottwarer Wein von 1822.
2 Mimer LÜBinger von 1822. und 1 Mimer
alter Wein, auch ungefehr 13 Mimer Fässer,
von denen 3 dreiliterige in Eisen gebunden
sind, so wie eine Mostpresse zum öffentlichen
Aufstreiche kommen werden.

LÜBingen — Rottenburg. Die
gestellten Orts-Heiligen-Rechnungen pro
1822. sind — so wie sie von dem Stiftungs-
Rath und Bürger-Ausschuß geprüft sind,
unverzüglich an den Unterzeichneten zur Re-
vision zu übergeben.

Den 9. Decbr. 1822.

Stiftungs-Rechnungs-Revisor
Reinhardt.

LÜBingen. Ein Fortepiano mit 5 Oc-
taven, so wie ein Cannapée sind zu verkauf-
fen oder zu verleihen. Ausgeber diß sagt wo.

Derendingen. (Verpachtung einer
Wergreibe, Dehl- und Gyps-Mühle.) Der
von LÜBingen nach Müßingen gezogene Pul-
ver-Fabrikant Flammer hat die Wergreibe,
Dehl- und Gyps-Mühle bey Derendingen
erkauft, und diese 3 Werker in guten Stand
stellen lassen; er ist gesonnen, solche gegen
annehmliche Bedingungen auf 3 Jahre zu
verpachten, und bemerkt nur kurz dabei, daß
auch beyim größten Wassermangel dennoch
darauf fortgearbeitet werden kann.

Liebhaber hiezu können solche in Augens-

schein nehmen, und sich entweder bei dem
Eigenthümer selbst oder bei seinem Sohn in
LÜBingen melden.

Müßingen, den 12. Dec. 1822.

Pulver-Fabrikant Flammer
und Sohn.

LÜBingen. Ein Logis unter dem Hag
Nro. 184. könnte von einer kleinen Familie
oder von einem Studenten sogleich oder auf
Lichtmess bezogen werden.

LÜBingen. Dorothee Dennelerin,
wohnhaft vor dem Neckar-Thor bei der Kro-
ne, erbietet sich zur Wasch und Ausbleichen
des Weißzeugs, und verspricht alle Sorgfalt,
damit sich die Wasch vorzüglich in Güte em-
pfehle.

LÜBingen. Eine Familie in LÜBing-
en wünscht ein Kind, wenn solches auch
noch in zartem Alter wäre, in Kost und
Erziehung zu nehmen; diejenige Eltern,
welche geneigt wären, ein Kind dieser Fa-
milie zu übergeben, können solche bei Aus-
geber diß erfahren. Den 11. Dec. 1822.

Kilchberg. (Wagens und Fuhrgeschirr
Verkauf.) Unterzeichneter verkauft einen ganz
neuen Wagen, einen neuen Pflug zu einem
zweispännigen Zug nebst folgendem Zugehbr.
Zwei paar Ringspann; zwei Ausbruf-Ket-
ten; eine Einleg-Kette; vier Leissen-Kette-
lein; zwei gut beschlagene Foch; vier Leissen
samt Strecks, Ring und Streifferten. Ein
paar Heuleitern. Zu dem Pflug gehdrt fol-
gendes: ein neuer eisener Pflugring; eine
neue Sech, und neues Pflugisen; das Ganze
ist alles neu vom Wagner und Schmid. Die

Klebbhaber wollen sich den 19. Dec. einfinden bei
Kilchberg, den 11. Dec. 1822.

Heinrich Sauter,
Wagner.

Rottenburg. (Weihnacht-Geschenke.)
Auf bevorstehende Weihnachten sind bey dem
Unterzeichneten wieder eine gute Auswahl
von morallischen Kinderschriften, Gesellschafts-
Spielen und Bilderbücher in den billigsten
Preisen zu haben. — Zugleich mache ich
bekannt, daß man eine hübsche Auswahl
unbewegliche und bewegliche Neujahrswün-
sche bey mir findet. — Ferner, rastrirt und
unrastrirtes Notenpapier, Bissitten-Billets,
alle mögliche Gattungen Schulschriften, ka-
tholische Gebet- und Gesangbücher, Würt-
tembergische Gesangbücher, Lutherische Bibeln,
in ganz billigen Preisen, — Haus- Sack-
Schreib- Wand- und genealogische Kalen-
der, schwarzlinirtes Papier für Schulkinder,
Büchertaschen, verschiedene Gattungen Schreib-
Concept- Pack- Hauben- Papier, gefärbte
Papiere als, einfarbige, Cotton, Türk
marmorirt, Maroquin, Satiné, rost- und
doppelfärbig Postpapier &c.

J. Wäuerle,
Buchbinder.

Victualien-Tax in Rottenburg.

Dom Montag Decbr. 1822.

Mehl.

1	Simri ganz feines Mundmehl	1 fl. 36 fr.
1	Bierling desgleichen	24 fr.
1	Simri weißes ordinäre Mehl	1 fl. 12 fr.
1	Bierling desgleichen	18 fr.
1	Simri schwarzes Mehl	48 fr.
1	Bierling desgleichen	12 fr.
1	Simri Griesmehl	2 fl. 36 fr.
1	Bierling desgleichen	38 fr.

Brod.

8	Pfund unausgezogenes Kernbrod	21 fr.
4	Pfund desgleichen	10½ fr.
8	Loth Wecken von gutem Kernbrod	1 fr.

Fleisch.

1	Pfund Schensfleisch	6 fr.
1	— Kuhfleisch	5 fr.
1	— Kalbfleisch	5 fr.
1	— Hammelfleisch	4 fr.
1	— Schweinsfleisch mit Speck	6 fr.
1	— — — ohne —	5 fr.
1	— Rindfleisch	5 fr.

Bier.

1	Maas braunes Winterbier	8 fr.
1	— weißes Bier	6 fr.
1	— Milch mit Rahm	6 fr.
1	Hasen	3 fr.

Lichter und Saisen.

1	Pfund gezogene Lichter mit baum- wollenem Dacht	16 fr.
1	— gegoffene Lichter	18 fr.
1	— Saisen von gutem Bestand	14 fr.

Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.

In T ü b i n g e n.

Geborne:

Den 9. Dec. Hrn. Kommerell, Poststall-
meister und Gastgeber zur Traube ein
Mädchen.

Gestorbene:

Den 7. Dec. Wilhelm Sattler, Glaser,
starb an Entkräftung, alt 73 Jahr.
— — — Johann Krämer, Weinj. starb
an der Auszehrung, im Gutleuthaus,
alt 63 Jahr.